Buchbergwanderung Wanderführer Helmut Hußler

Sonntag 14. 2. 2016 9:30 Turnhalle Lieblos Bericht: Helmut Hußler

Buchberg

Zahlreiche Wanderwege führen zum Buchbergturm. Unter anderen kann man von der Freigerichter Gemarkung aus den Orten Somborn, Gonsroth, Neuenhasslau kommend, oder von Rodenbach und Langenselbold den Buchberg erklimmen. In etwa ist ein Höhenunterschied von 80m zu überwinden.

Wir haben uns für folgende Route entschieden. Ausgangspunkt war der Waldparkplatz oberhalb des Golfplatzes HofTrages direkt an der Somborner Strasse. Nachdem der schon bald obligatorische Aufwärmetrunk verteilt und probiert war, meistens findet der jeweilige Wanderführer einen Anlass um diese schon lieb gewordene Tradition fortzusetzen, starteten wir unsere Wanderung. Wir überquerten die Somborner Strasse und wanderten auf gut ausgebauten Wegen Richtung "Dicke Tanne". Schon bald stiessen wir auf einen Wanderweg der von Somborn zum Buchberg führt. Es sei hier erwähnt, dass die Wanderwege im Bereich Buchberg vorbildlich markiert und beschriftet sind, ein verirren ist nahezu unmöglich. Vorbei an dem Rastplatz der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Freigericht/Somborn, allgemein bekannt unter den Namen "Dicke Tanne" - dazu aber später mehr - um die Wanderung nicht zu einen Sonntagsspaziergang werden zu lassen habe ich noch einige "Schlenker" eingebaut, sodass wir auf eine Wanderstrecke von etwa 12 km kamen. Im Verlauf der Wanderung mussten wir feststellen dass der letzte Sturm einige Schäden im Wald hinterlassen hatte. Unter anderem blockierte eine riesige Tanne den Weg. Angekommen am Buchbergturm verbrachten wir unsere Mittagsrast im Restaurant "Buchberggrill".



Die Gruppe am Buchbergturm

Kurze Info zum Wanderziel: Der Buchberg ist ein 230m hoher Berg im hessischen Spessart. Der Turm ist 29m hoch. Zur Aussichtsplattform auf 21 m Höhe führen 150 Stufen. Bei schönen Wetter hat man einen weiten Rundblick in Spessart, Taunus, Vogelsberg, über das Kinzigtal in die Rhön, sowie in weite Teile des Rhein-Main Gebietes.

Leider hatten wir nicht das richtige Wetter um diesen Ausblick geniessen zu können. Nach der Mittagspause ging es auf einen etwas abgewandelten Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Der Rückweg führte uns wieder an dem Rastplatz "Dicke Tanne" vorbei. Diesmal sahen wir Licht in der Wanderhütte und es kam, ganz spontan, der Wunsch auf, mal nachzusehen und zu fragen ob wir willkommen wären. Und wir waren Willkommen, es gab Kaffee und wer wollte konnte dazu ein Stück Kuchen bekommen.

Jetzt noch einige Infos über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Die Ortsgruppe besteht seit 1973, im Jahr 2013 wurde das 40 jährige Bestehen gefeiert. Die Vereinshütte ist ganzjährig, dienstags und donnerstags von 13:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee und hausgemachter Kuchen.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Heimweg.



Bei Kaffee und Kuchen



Ehrung

